



## Geothermie ersetzt Gas und Heizöl

Die Wärmeversorgung privater Haushalte (und auch der Gewerbebetriebe) geschieht zum allergrößten Teil immer noch mit den fossilen Energieträgern Öl und Gas. In unserer Region ist die regenerative **Geothermie** jetzt auf dem Vormarsch. Das CO<sub>2</sub>-Einsparpotenzial ist beträchtlich, denn im privaten Sektor nimmt die Heizenergie den weitaus größten Teil des Gesamtverbrauchs ein (60 - 80 %). Das bringt uns spürbar voran beim Erreichen unserer Klimaschutzziele. In Vaterstetten steht in diesem Jahr die Geothermie ganz oben auf der Bedeutungsskala. Entsprechend werden auch wir von der Energiewende Sie über dieses Thema und seine Bedeutung für uns informieren. Fangen wir hier gleich an:

### Geothermie

Geothermie oder Erdwärme ist die im Inneren der Erde erzeugte und gespeicherte Wärmeenergie. Erzeugt wird diese Energie seit Milliarden von Jahren durch den Zerfall natürlicher radioaktiver Stoffe. Um ihr Versiegen müssen wir uns in unseren menschlichen Zeitdimensionen keine Sorge machen ( anders als bei Kohle, Öl und Gas).

### Oberflächennahe Geothermie

Mit **oberflächennaher Geothermie** bezeichnet man die Wärme, die man unmittelbar unter der Erdoberfläche bis hin zu einer Tiefe von **ca. 400 m** fördert. Das Temperaturniveau ist übers Jahr fast konstant, liegt aber nur bei bescheidenen 8 bis 25°C. Deshalb werden zur Nutzung dieser Energie zum Heizen zusätzlich **Wärmepumpen** eingesetzt. Zu dieser Thematik informieren wir schon seit einigen Jahren Jahren und werden es aktuell auch weiter tun, auch wenn wir sie nicht bei Geothermie sondern bei Heizen von Gebäuden einordnen.

### Tiefengeothermie

Wenn wir zukünftig über Geothermie sprechen, geht es um die **Tiefengeothermie**, das heißt, die Wärmeengewinnung aus großen Tiefen von 2000m bis 3000m oder mehr. Ziel ist es, Temperaturen zu erreichen, die direkt zum Heizen geeignet sind (also 80°C und mehr). Über die möglichen Fördertechniken berichten wir später. Wichtig zu wissen ist, dass es in Deutschland einige Regionen gibt, in denen die geologischen Gegebenheiten eine wirtschaftliche Nutzung der Tiefengeothermie schon jetzt erlauben! Wir sind mit dabei ! Wie bekannt, liegen in der Region München auch schon zahlreiche positive Erfahrungen vor. Die uns am nächsten liegende Anlage befindet sich in Aschheim. Gerade mit der Tiefengeothermie lässt sich regenerative Wärme fast CO<sub>2</sub>-frei, umweltschonend, extrem platzsparend und bedarfsgerecht bereitstellen. Da mit einer Geothermie-Anlage Hunderte oder einige Tausend Wohnungen versorgt werden können, ist ein **Fernwärmenetz** Bestandteil einer Tiefengeothermie-Projektes. Das bei uns glücklicherweise schon vorhandene und weiter wachsende Wärmenetz ist im Zusammenhang mit der Geothermie zu betrachten und erfährt mit der Geothermie eine beträchtliche Aufwertung.

### Weitere Informationen

Für Neugierige zum Einstieg geeignet: die Website des Bundesverbandes Geothermie [www.geothermie.de](http://www.geothermie.de) .

Unsere nächsten Veranstaltungen zum Thema:

**Mo. 6. März, 19 Uhr Geothermie als Pfeiler der Fernwärmeversorgung**

**Sa. 29. April 11 Uhr Exkursion Geothermie Aschheim**

Einzelheiten später und auf der Website

<http://www.energiewende-vaterstetten.de/index.html>

Kontakt: kontakt@energiewende-vaterstetten.de oder W. Frisch Tel 08106 8501